

Fukurou

Von Traumfressermon

Kapitel 3: Human

Wir warteten. Und warteten, warteten, warteten. „Neji, kann es sein, dass Kakashi nicht mehr erscheint?“, fragte ich, als wir gerade unsere Kunain und Shuriken aufsammelten. „Nein. Der kommt schon noch. Er ist zwar unpünktlich, aber auf ihn ist immer Verlass.“

Er sah nach oben. „Du Sakura, ich habe dir ja schon von der Chakrakontrolle erzählt.“ Ich nickte. „Nun. Dort oben steckt ein Kunai. Ich will, dass du auf den Baum kletterst und es runterholst.“ Er lächelte. „Okay.“ Ich zuckte mit den Schultern und ging zum getroffenen Baum.

Ich rieb meine Hände, atmete durch und lief auf den Baum zu. Lief dagegen und fiel auf den Boden. „Autsch“, jammerte ich und rieb mir meine schmerzende Stirn. Neji kam lachend zu. „Ach Sakura. Dein Chakra! Du musst es in deine Fußsohlen leiten.“-„Hab ich doch.“-„Nein.“, er zeigte auf seine Augen. „Byakugan, vergessen? Ich kann das genau sehen. Deshalb wurde ich auch ausgewählt, dich zu trainieren. Ich kann dir genau sagen, wo und wie sehr du dein Chakra einsetzt. Dann geht es schneller.“

„Okay. Können wir nochmal anfangen?“-„Klar.“ Ich stellte mich wieder vor den Baum. Konzentrierte mich. „Gut Sakura. Noch ein wenig mehr. Du hast noch zu viel Chakra in den Armen.“ Ich konzentrierte mich weiter. Leitete das Chakra in die Füße. „Perfekt. Dann mal los.“ Langsam begann ich, den Baum zu besteigen. „Super Sakura!“ Ich lächelte. „Komm runter!“-„Was?“-„Du sollst runter kommen!“-„Jaja, hab ich verstanden, aber warum?“-„Das ist eine Übung. Du sollst dich nicht gleich überanstrengen.“-„Ah okay!“ Ich sprang runter und landete neben Neji. „Nochmal?“ Er nickte. Also übten wir. Und übten.

„Okay Sakura. Das beherrscht du. Jetzt kannst du das Kunai aus dem Baum holen.“ Ich lächelte ihn an. Dann nahm ich Anlauf und lief auf den Baum. „Hallo Sakura.“, rief urplötzlich jemand neben mir. „Waah Sensei Kakashi!“, quiekte ich, als ich ihn, das Kunai haltend, auf einem Ast sitzen sah. Ich verlor den Halt und stürzte in die Tiefe. Mit einem dumpfen Schlag landete ich auf weichem Gras.

Lachend kamen Neji und Kakashi zu mir. „Hast du dir wehgetan?“ Ich schüttelte den Kopf, setzte mich auf und rieb mir den Rücken. „Das ist echt nicht witzig. Fuck, das tut weh. Autsch.“-„Komm, ich helfe dir hoch.“ Dankend ergriff ich Nejis hingehaltene Hand. „Ich glaube, wir beenden das für heute.“-„Ja Kakashi. Das denke ich auch. Sakura, wir machen eine Mittagspause. Danach erklärt dir Kakashi ein paar theoretische Dinge.“, er sah Kakashi an. „Wir haben einen Auftrag und ich muss dann los.“-„Ich weiß Neji. Gai hat mir schon davon erzählt.“ Neji nickte und lief schnell davon.

„Also dann, Sakura. Gehen wir.“ Schweigend machten wir uns auf den Weg. Das Esszimmer war voller Menschen, die alle durcheinander schwafelten. Kakashi geleitete mich zu meinem Platz und zog den Stuhl zurück. Ich setzte mich. Schweigend aßen wir.

„Komm Sakura. Wir müssen los.“ Ich nickte und wir verabschiedeten uns vom Tisch. „Kakashi? Weißt du etwas Neues von Hokage dem Sechsten?“ Betrübt sah er zu Boden. „Äh ja. Nun ähm... es geht ihm schlechter. Die Ärzte wissen schon nicht mehr, was sie noch alles probieren sollten. Es wurde auch schon aus Suna Mediziner geschickt. Er wird bald sterben. Wir können nichts mehr tun.“ Er stockte und wischte sich über die Augen. Mitfühlend legte ich ihm die Hand auf die Schulter. „N- Nein. Lass nur.“ Er schüttelte sie ab. „Komm, wir gehen hier hinein.“ Er öffnete eine Tür links von uns. Es war ein Versammlungszimmer.

Wir nahmen auf den Tischen Platz. „So Sakura. Ich gebe dir mal eine kleine Geschichtsstunde. Ich denke, es ist klug, bei den jüngsten Vorkommnissen anzufangen. Vor etwa 10 Jahren erklärte uns ein Mann namens Madara Uchiha den Krieg. Er wollte alle Bijū sammeln, um den Zehnschwänzigen zu erschaffen, sein ungeheures Chakra auf den Mond zu schießen, um so ein riesiges Genjutsu anzuwenden.“ Erschrocken riss ich die Augen auf. „Aber warum? Dann würde er alle kontrollieren! Niemand hätte mehr einen freien Willen!“-„Ja, so ist es auch. Er wollte, dass es keine Kriege mehr gibt. Er wollte, dass alle Menschen friedlich miteinander leben.“-„Dann hatte er ja eigentlich noble Ansichten.“-„Aber die Art, wie er es erreichen wollte, war falsch.“-„Sehr falsch.“ Er nickte.

„Und er hat es aber nicht geschafft.“-„Nein. Natürlich nicht. Jedenfalls... Wir haben eine Ninjaallianz gebildet. Der Kazekage wurde Anführer. Gemeinsam bekämpften die Kage Madara Uchiha, während wir seine Armee besiegten.

Madara hatte sich mit einem Mann namens Kabuto zusammengetan. Dieser hatte die Fähigkeit, Tote wiederzuerwecken.